

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 6 (1928)  
**Heft:** 5

**Rubrik:** Sektions-Nachrichten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Sektions-Nachrichten



### Clubsitzung vom 2. Mai 1928.

(Vorsitz: Präsident Dr. Guggisberg. Anwesend ca. 160 Mitglieder).

1. Das *Protokoll* der Sitzung vom 6. April (publiziert in den « Club-Nachrichten » Nr. 4, Seite 58) wird genehmigt.

2. *Mitgliedschaft.* a) *Todesfall*: Nach einem warmen Nachruf des Präsidenten wird das Andenken des verstorbenen Mitgliedes A. Winzenried, Bern, der an der Tätigkeit der Sektion regen Anteil genommen hatte, in üblicher Weise geehrt. — b) *Aufnahmen*: Es werden 13 Mitglieder aufgenommen. Die Liste ist in der vorliegenden Nummer der « Club-Nachrichten » enthalten, ebenso die Liste der neu Angemeldeten.

3. Es wird beschlossen, in den Monaten *Juni, Juli* und *August* keine Sitzungen abzuhalten. Der Vorstand wird ermächtigt, bis zur Septembersitzung die laufenden Geschäfte, insbesondere auch die Eintrittsgesuche zu erledigen.

4. Der Vorsitzende der Exkursionskommission, Herr Niedermann, orientiert über die auf seine Anregung vom Vorstand geprüfte Frage der besonderen *Versicherung der Tourenleiter und Hüttenchefs* gegen die Folgen von Unfällen, die sie bei Ausübung ihrer Aufträge erleiden (Entschädigung für Heilungskosten und Verdienstausfall, die in der obligatorischen S. A. C.-Tourenversicherung nicht inbegriffen ist). In den « Club-Nachrichten » wird darüber ein Bericht erscheinen.

5. *Mitteilungen.* a) Herr Stettler hat sich in verdankenswerter Weise bereit erklärt, seinen *Lichtbildvortrag über Grächen* (vergl. Protokoll der Clubsitzung vom 6. April) im Oktober nochmals zu halten für Clubmitglieder und Angehörige. — b) Orientierung über den Stand der Vorarbeiten für den Skihausbau. Das Bauholz ist geschlagen.

6. *Lichtbildvortrag.* Der Präsident Dr. Guggisberg berichtete unter Vorführung interessanter Bilder über die Osterskitour *Wildhorn-Wildstrubel*. (Der Tourenbericht erscheint in den « Club-Nachrichten »). Er verband damit einen Rückblick über den Bau der neuen *Wildstrubelhütte* und betonte, dass diese gut eingerichtete Hütte in idealem alpinem Skigelände gelegen ist und auch im

Sommer ein erfreuliches Tourenzentrum bildet. Durch ihre Bauart und vorzügliche Heizanlage ist sie für die Unterkunft im Winter sehr gut geeignet. Im Sommer ist bekanntlich für etwas bequemere Leute auch das nebenan gelegene Rohrbachhaus (mit Betten und Hüttenwart) offen.

Der Protokollführer : *Werthmüller.*

---

### † **Albert Winzenried.**

Am 30. April 1928 wurde unser Sektionsmitglied Albert *Winzenried* zur letzten Ruhestätte geleitet. Eine Angina mit nachfolgenden schweren Komplikationen führte bei dem scheinbar von Gesundheit strotzenden Manne nach kurzem, schmerzvollem Krankenlager den Tod herbei.

Albert Winzenried ist in Köniz bei Bern im Jahre 1884 geboren und aufgewachsen, besuchte die dortigen Schulen und absolvierte hierauf die kaufmännische Lehrzeit in Bern. Nach einem Aufenthalt im Welschland und im Auslande kehrte er zu seinem Lehrmeister nach Bern zurück, der seinen Fleiss mit der Prokuraerteilung belohnte. Im Amte treu, im Grossen wie im Kleinen, so war er es auch seinen Freunden und Klubkameraden gegenüber. Dem S. A. C. trat er im Jahre 1913 bei. Sein heiteres Wesen, sein Optimismus in allen Lagen machten ihn zum gerngesehenen Begleiter auf mancher Sektionstour. Er fehlte in den letzten Jahren selten bei einer Pfingsttour; er nahm auch teil an den jeweiligen Herbsttouren. 1925 war er mit auf der Tour Chandolin—Bella Tola—Turtmantal, 1926 machte er die Tourenwoche Monte Leone—Ofenhorn mit, wo bei der Besteigung des Monte Leone das Herz den Dienst plötzlich versagte und ihn vor dem Ziele zur Umkehr zwang. Mit grosser Freude half er sodann bei der letztjährigen Feier zur Eröffnung der neuen Wildstrubelhütte mit. In fünfzehnjähriger Mitgliedschaft fand Albert Winzenried bei uns zahlreiche Freunde, und er verbrachte in unserem Kreise manche frohe und ernste Stunde.

Die Sektion Bern des S. A. C. bewahrt dem allzu früh dahingegangenen Klubgenossen ein bleibendes, freundliches Andenken. Der schwerkgeprüfter, *Gattin* spricht sie das tiefgefühlte Beileid aus.

L.

---

### « Senioren ».

Im Schosse der Sektion Bern S. A. C. macht sich das Bedürfnis geltend, gleich wie es auch schon in anderen Sektionen, wie z. B. Sektionen Uto, Genf und Weissenstein, der Fall ist, die Senioren (im Alter von 50 Jahren an) zu sammeln und miteinander in engern Kontakt zu bringen, behufs Ausführung von kleineren und grösseren Touren.

Zu einer erstmaligen Zusammenkunft und Besprechung auf Donnerstag, den 31. Mai, abends 20 Uhr, im Lokal zu Webern, ladet kameradschaftlich ein  
*Das Initiativ-Komitee.*

### Jugendorganisation.

Die Jugendorganisation der Sektion Bern S. A. C. veranstaltet in der ersten Ferienwoche (9.—13. Juli) wiederum einen *alpinen Kurs* für Jünglinge im Alter von 15—20 Jahren. Dauer 5 Tage. Kursort Wildstrubelgebiet. Die Kurskosten belaufen sich auf höchstens Fr. 25.— (Versicherung, Bahn, Unterkunft und Verpflegung inbegriffen).

Anmeldungen sind bis 20. Juni zu richten an Dr. R. Boss, Kirchenfeldstrasse 78 (Telephon Bollwerk 30.57).

### Korrespondenz.

Sektionsmitglied Dr. Richard Bünger, Amtsrichter, in Marklissa a. Queis (Schlesien) sucht einen Gefährten zur Ausführung von führerlosen Hochtouren in den Westalpen, besonders im Dauphiné, in der Zeit vom 10. August bis 10. September 1928, eventuell 8—10 Tage später. Der gesuchte Begleiter müsste ein tüchtiger Eis- und Felsgänger sein. Wer sich Herrn Dr. Bünger, der ein erfahrener Bergsteiger ist, anschliessen will oder wenn eine Zweier- oder Dreierpartie geneigt ist, ihn mitzunehmen, wolle sich direkt an den genannten Clubgenossen wenden oder vorher an die  
*Redaktion.*

**Alpenklubisten, studieret Eure Sommerfahrten,  
unsere Bibliothek stellt Euch gerne Karten,  
Führer und Literatur zur Verfügung.**

## XII. Veteranenzusammenkunft der Sektion Bern S. A. C.

Werte Clubkameraden !

Diesmal geht's ins schöne Emmental. Auf vielfachen Wunsch ist die « Moosegg » für dieses Jahr als Ausflugsziel bestimmt worden, nach folgendem Programm:

3. Juni mit Zug 8 Uhr 49 nach Zäziwil (Retourbillet Bern-Zäziwil lösen).

*Spaziergang Obertal-Moosegg.*

12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Mittagessen im Kurhaus Moosegg.

Das Renommée dieser Verpflegungsstätte enthebt uns jeder Empfehlung.

Wir rechnen darauf, dass sich die Herren Clubveteranen recht zahlreich an diesem Ausfluge beteiligen werden.

Anmeldungen sind möglichst bald, aber spätestens bis zum 31. Mai an den Unterzeichneten einzusenden.

*Paul Utinger, Belpstrasse 26, Bern.*

### **Bergunfälle — Versicherungsmöglichkeit.**

Die Clubleitung erhält immer wieder von Mitgliedern Mitteilungen und Anfragen über Bergunfälle, in denen die Betroffenen der Erwartung Ausdruck geben, dass die S. A. C.-Tourenunfallversicherung für den erlittenen Schaden aufkomme. In vielen Fällen muss ablehnend geantwortet werden und es scheint deshalb heute, vor dem baldigen Beginn der Bergsteiger-Hochsaison, am Platze, allen Clubgenossen einige orientierende Mitteilungen auf diesem Wege zukommen zu lassen.

Die S. A. C.-Tourenversicherung ist vom Zentralkomitee des Schweizer Alpenclubs im Auftrage des Gesamtclubs mit den beiden Versicherungs-Gesellschaften « Winterthur » und « Zürich » abgeschlossen worden und seit einigen Jahren für sämtliche Mitglieder des S. A. C. obligatorisch. Die Leistungen dieser Versicherung, so wie sie heute besteht, betragen Fr. 10,000.— für den Todesfall und Fr. 10,000.— bei gänzlicher Invalidität; bei teilweiser Invalidität wird natürlich entsprechend dem Grad dieser Invalidität die Versicherungsleistung gekürzt. *Für vorübergehende Unfälle, also auch solche, die oft mit grösseren finanziellen Aufwendungen erst nach vielen Wochen wieder gänzlich geheilt werden können, besteht*

*kein Entschädigungsanspruch.* Dies mag wohl nach dem Urteil einer grossen Zahl von Clubgenossen noch eine Lücke in der heutigen Tourenunfallversicherung sein, doch wird man sich für mindestens die nächsten Jahre damit abfinden müssen. Erfreulicherweise kann aber hier gleich bemerkt werden, dass alle diejenigen S. A. C.-Mitglieder, welche sich durch die vorstehende Tourenunfallversicherung als nicht ausreichend versichert betrachten, die Möglichkeit haben, gestützt auf Vereinbarungen zwischen dem S. A. C. und den genannten Gesellschaften, gegen vergünstigte Prämiensätze *persönliche* Zusatzversicherungen einzugehen. Diese Zusatzversicherungen hätten dann in erster Linie den Zweck, die Auszahlung von Heilungskosten oder Taggeldern (eventuell auch beides zusammen) zu erreichen. Solche Versicherungen können je nach dem Wunsche des Versicherungsnehmers auf die Dauer von 5 Monaten (1. Mai bis 1. Oktober) oder für das ganze Jahr abgeschlossen werden. Sind bei einer Zusatzversicherung die Leistungen derselben wie folgt umschrieben: Fr. 5000.— Todesfall, Fr. 5000.— Invalidität und *Vergütung der Heilungskosten* bis zum Betrage von maximal Fr. 1000.— oder an Stelle der letzteren ein Taggeld von Fr. 5.—, so stellen sich die Prämien auf zirka Fr. 25.—, wenn die Versicherung auf die 5 Sommermonate abgeschlossen wird, und auf ca. Fr. 32.— für die Dauer eines Jahres.

Noch günstiger gestalten sich die Prämien für S. A. C.-Mitglieder, welche bei einer der genannten Gesellschaften bereits eine persönliche Einzelversicherung laufend haben. In Anlehnung an diese und auf Grund der erwähnten Vereinbarung haben sie mit einer Prämie von nur ca. Fr. 15.— zu rechnen bei obigen Leistungen und abgeschlossen auf die Dauer eines Jahres.

In allen genannten Fällen sind führerlose Touren mit inbegriffen, jedoch ist vorausgesetzt, dass diese nur in Begleitung anderer hochgebirgskundiger Personen unternommen werden. Selbstredend werden diese Zusatzversicherungen nicht nur hinsichtlich der Dauer, sondern auch hinsichtlich ihrer Leistungen dem Wunsche des Versicherten angepasst. Darauf noch näher einzutreten, ist hier jedoch schon aus Raummangel nicht möglich; die beiden Berner Generalagenturen der Schweiz. Unfallversicherungs-A.-G. Winterthur und der Zürich Allg. Unfall- und Haftpflichtversicherungs-A.-G. sind zu weiteren Auskünften gerne bereit.

*E. Niedermann*, Exkursionschef.



### Photosektion.

Wiederum stellte Herr Ch. Aegerter an der Aprilsitzung uns seine Dienste zur Verfügung, indem er uns aus seiner Bildermappe etwas Besonderes vorwies. Die technischen Erklärungen und Ratschläge fanden volle Aufmerksamkeit. Wir danken Herrn Aegerter für seine Dienstbereitschaft und seine Mühe bestens.

An der Aprilsitzung hielt unser Präsident, Herr Kündig, einen instruktiven Vortrag über das aktuelle Thema: « Rollfilm-Kamera ». Die Hast des täglichen Lebens macht sich auch in der Photographie bemerkbar, deshalb die Forderung schnellster Aufnahmebereitschaft und grösste Bequemlichkeit und daher die grosse Verbreitung der Rollfilmkamera. Allerdings sind auch die Ansprüche, sowohl an den Apparat, als auch an das zur Verwendung gelangende Material entsprechend grösser. Die Richtigkeit der Ausführungen des Referenten wurden durch die Vorweisung recht hübscher Bilder seitens eines Mitgliedes bestätigt. Nachher wurde eine Serie selbstkolorierter Diapositive von Herrn Dubied projiziert und besprochen. So schloss der lehrreiche Abend, wobei nochmals allen gedankt sein soll, die etwas dazu beigetragen haben. A. A.

## Vorträge und Tourenberichte

### Skitourenwoche im Saanenland.

(21. bis 29. Januar 1928.)

(Schluss.)

*Mittwoch, den 25. Januar.* Schneefall. Programm: Saanerslochfluh. Mit Zug nach Saanenmöser; dann Aufstieg auf Seuberg-Saanerslochfluh. Auf dem Grat angelangt, klärt es auf. Es brodeln ordentlich in den Wolken; der Föhn jagt sie hin und her und schafft selten gesehene Stimmungen. — Der Schnee ist gut. — Die Abfahrt führt uns nach dem Bauplatz des Skihauses. Weiter geht's über die prächtigen Schneefelder auf Saanengebiet nach Schönried-Saanen.

*Donnerstag, den 26. Januar.* Kalt. Schön. Heute soll der Vogel abgeschossen werden. Programm: Rüblihorn-Rougemont. Kurz nach Abmarsch begegnen uns einige Langläufer vom Skifest in Gstaad. — Durch den Bergwald hinauf zieht sich der Weg auf das Rüblihorn zu. Die Aufstiegsspur ist unnötig steil und mancher Schweisstropfen rinnte hernieder. Doch alles muss ver-